



# Amtsblatt

der Stadt

# Steinbach- Hallenberg



22. Jahrgang

Freitag, den 16. August 2024

33. Woche / Nr. 10

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 02.09.2024

nächster Erscheinungstermin: 13.09.2024

## Projekt "Spurensuche Gartenschläfer" - Wer hat ihn gesehen?

Der Gartenschläfer, Tier des Jahres 2023, könnte in der Region wieder angesiedelt werden. Die aufgrund ihrer „Zorro-Maske“ unverkennbare Schlafmaus findet im Haseltal gute Bedingungen vor. Gesichtet wurde der teilweise vom Aussterben bedrohte kleinere Verwandte des Siebschläfers bereits, weitere Nachweise werden derzeit gesucht. Mit Hilfe einer Machbarkeitsstudie wird derzeit ein Wiederansiedlungsprojekt für den kleinen Nager geprüft.



Foto: Kerstin Hinze

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



höher, schneller weiter - Nicht nur bei den Olympischen Spielen, die kürzlich mit neuen Rekorden, persönlichen Bestleistungen und atemberaubenden Shows zu Ende gingen, sondern auch hier bei uns hier in Steinbach-Hallenberg ist das Leben von dem Streben nach persönlichen oder auch gesellschaftlichen Zielen geprägt. Um unsere Ziele zu erreichen, müssen wir nicht selten bewährte und vertraute Wege verlassen und etwas Neues ausprobieren, Entscheidungen treffen und Mut haben, Chancen zu ergreifen.

Vor neuen Bewährungsproben stehen seit dem 1. August auch unsere ABC-Schützen und die neuen Auszubildenden in unseren Unternehmen. Mehrfach wurde ihnen geraten nachzufragen, wenn etwas unklar ist, und ihre Bedenken offen anzusprechen, auch wenn Lehrer, Klassenkameraden, Ausbilder und sonstige Personen neu sind. Genau so soll es sein - in der Schule und in der Ausbildung ebenso wie am Arbeitsplatz, in der Familie oder auch in der Kommunalpolitik. Miteinander in den Austausch gehen und Probleme offen ansprechen. Das ist der richtige Weg und bringt Lösung für viele vermeidbare Probleme. Auch unsere Veranstaltungen und traditionellen Feste bieten hierfür eine gute Gelegenheit, um zum Beispiel mit Nachbarn, Freunden und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich schon jetzt auf die kommenden Kirmeswochenenden, die in Oberschönau bereits ihren Anfang genommen haben, das 1. Haseltaler Schinkenfest, den Firmenlauf Thüringens Süden und das Jubiläum unseres Posaunenchores.

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage gab es jüngst vor allem im benachbarten Unterfranken sogar Betriebsschlie-

ßungen oder Entlassungen. Auch unsere Wirtschaft ist von Veränderungen geprägt und manchmal geht es nicht mehr darum, nach höheren Zielen und Expansion zu streben, sondern einfach ums Überleben. Ungewissheit und Sorge belasten derzeit auch unserer Unternehmen. Dies wurde mir in den vergangenen Wochen in Gesprächen mit Geschäftsführern und bei Unternehmensbesuchen sehr deutlich. Einerseits werden nach wie vor überall Mitarbeiter gesucht - andererseits gibt es Auftragsrückgänge, Kostensteigerungen und schwierige bürokratische Herausforderungen. Umso mehr freut es mich, dass gerade bei uns im Haselgrund aktuell Unternehmen expandieren, neue Projekte angehen und sogar ihre Betriebsstätten ausbauen. Es gibt nach wie vor Existenzgründer, die trotz schwieriger Wirtschaftsprognosen den Sprung in die Selbstständigkeit wagen.

Die Leistungsfähigkeit unserer einheimischen Wirtschaft wird auch dadurch deutlich, dass von den zehn Nominierten für den diesjährigen MuT-Preis aus dem gesamten Südhüringer Raum allein drei aus dem Haselgrund kommen. MuT steht dabei für Mittelstand und Unternehmen. Mit der Auszeichnung, übrigens erstmals wieder nach fünf Jahren Pause, werden von der IHK Südhüringen, der Handwerkskammer und dem Zeitungsverlag Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region gewürdigt, die bereits viel Mut bewiesen haben. Und das haben unsere drei einheimischen Nominierten - die Rennsteig-Werkzeuge GmbH, die Dachdeckerfirma Frank und Thomas Tautenhain sowie Claudia Birkner mit ihren Concept Store - definitiv bereits bewiesen. Der Sprung in die Finalrunde und die Anerkennung der bisherigen Leistungen zeigt auch, wie wichtig es ist, miteinander zu handeln, an einem Strang zu ziehen sowie sich bietende Chancen und Möglichkeiten zu nutzen.

**Ihr Bürgermeister  
Markus Böttcher**

### Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Thüringer Landtagswahl 2024

Stadt Steinbach-Hallenberg  
Landkreis Schmalkalden-Meiningen  
Wahlkreis 13 Schmalkalden-Meiningen II

#### Wahlbekanntmachung der Stadt Steinbach-Hallenberg

- Am **1. September 2024** findet die **Wahl zum 8. Thüringer Landtag** statt. Die Wahl dauert **von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr**.
- Die Stadt Steinbach-Hallenberg ist in folgende **10 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)	barrierefrei
1	Altersbach	Feuerwehrgerätehaus OT Altersbach Renterei 98587 Steinbach-Hallenberg	nein
2	Bermbach	Dorfgemeinschaftshaus OT Bermbach Bermbacher Hauptstraße 48 98587 Steinbach-Hallenberg	nein
3	Gemeindezentrum	Gemeindezentrum Herges-Hallenberg Kurze Seite 1 98587 Steinbach-Hallenberg	nein
4	Staatliche Grundschule	Staatliche Grundschule Hergeser Wiese 5 98587 Steinbach-Hallenberg	ja
5	Sporthalle Wolffstraße	Sporthalle Wolffstraße Wolffstraße 98587 Steinbach-Hallenberg	ja
6	Oberschönau	Vereinszimmer ehem. Schule OT Oberschönau Obere Schulstraße 8 98587 Steinbach-Hallenberg	nein

7	Rotterode	Sporthalle OT Rotterode Schulgasse 2 98587 Steinbach-Hallenberg	ja
8	Unterschönau	ehem. Schule OT Unterschönau Schulstraße 10 98587 Steinbach-Hallenberg	nein
9	Vereinsraum Sporthalle Wolffstraße	Vereinsraum - Sporthalle - Wolffstraße Wolffstraße 98587 Steinbach-Hallenberg	ja
10	Viernau	Mehrzweckhalle OT Viernau An der Sporthalle 98587 Steinbach-Hallenberg	ja

Die Stadt Steinbach-Hallenberg ist in **10 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten **bis zum 11. August 2024 [21. Tag vor der Wahl]** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der **Briefwahlvorstand** tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag, dem 1. September 2024, um 18:00 Uhr in der **Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Sitzungssaal, Rathausplatz, 98587 Steinbach-Hallenberg** zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre **Wahnbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** des Wahlkreises  
oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Steinbach-Hallenberg einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen

Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.\* Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter sowie Personen, die divers oder ohne Eintrag im Geburtenregister sind.

Steinbach-Hallenberg, den 16.08.2024

**Stadt Steinbach-Hallenberg**

\* **Hinweis:** Wahlbriefe sollen bis **spätestens drei Werktage** vor der Wahl in einen Briefkasten der Deutschen Post AG eingeworfen oder in einer Postfiliale abgegeben werden, damit sie rechtzeitig zur Auszählung vorliegen.



## Impressum

### Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

**Herausgeber:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesien.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.:

0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesien.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Berichterstattung zur Wahl des 8. Thüringer Landtags am 1. September 2024

Zur Wahl des 8. Thüringer Landtags am 1. September 2024 werden die **Forschungsgruppe Wahlen e. V. für das ZDF und Infratest dimap Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH für die ARD** Hochrechnungen und Analysen des Wahlergebnisses im Rahmen der Wahlberichterstattung durchführen. Die Berichterstattung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks über die Wahl zählt zum Kern des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags.

Wichtiger Teil dieser Berichterstattung sind Prognosen und Hochrechnungen zum Wahlausgang sowie Analysen zum Wahlverhalten. Basis hierfür ist eine repräsentative Stichprobe von Wahlbezirken, zu der auch folgende Wahlbezirke der Stadt Steinbach-Hallenberg gehören:

Wahlbezirk	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)	Wählerbefragung durch
0004	Staatliche Grundschule	Hergeser Wiese 5, 98587 Steinbach-Hallenberg	Infratest dimap
0005	Sporthalle Wolffstraße	Wolffstraße 98587 Steinbach-Hallenberg	Forschungsgruppe Wahlen e. V.

Die Befragungen zur Wahl sind selbstverständlich **freiwillig und anonym**. Sie unterliegen den geltenden Datenschutzbestimmungen. Im Sinne der seriösen und neutralen Berichterstattung bitten wir um Unterstützung durch Ihre Teilnahme an diesen Befragungen.

### Zum Ablauf am Wahltag:

Im Rahmen der Wahltagsbefragung werden Wähler/innen - in nach dem Zufallsprinzip ausgesuchten Wahlbezirken (s. o.) - nach ihrem Wahlgang gebeten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen. Hierzu werden die aus dem Wahlraum kommenden Wähler/innen nach der Stimmabgabe angesprochen. Auf dem kurzen Fragebogen wird nach der aktuellen Wahlentscheidung und nach der Stimmabgabe bei der letzten Wahl gefragt. Daneben werden Alter, Geschlecht und andere soziodemografische Merkmale sowie für die Wahlentscheidung ausschlaggebende Aspekte erhoben. Auf Basis dieser Befragung entsteht die Prognose, die nach Schließung der Wahllokale der Öffentlichkeit präsentiert wird. Die Korrespondenten vor Ort sind strikt angewiesen, den Ablauf der Wahl in keiner Weise zu stören.

Der Landeswahlleiter ist ebenfalls über die Berichterstattung informiert.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Webpräsenz des jeweiligen Instituts unter

<https://www.forschungsgruppe.de/Startseite/> oder <https://www.infratest-dimap.de/>.

Steinbach-Hallenberg, den 16.08.2024

**Stadt Steinbach-Hallenberg**

## Repräsentative Wahlstatistik zur Wahl des 8. Thüringer Landtags am 1. September 2024

Für die bevorstehende Wahl des 8. Thüringer Landtags am 1. September 2024 wird, wie zu den vorangegangenen Wahlen, eine repräsentative Wahlstatistik über die Wahlbeteiligung sowie die Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht mit Hilfe besonders gekennzeichnete Stimmzettel durchgeführt. Oberster Grundsatz ist dabei weiterhin die Wahrung des Wahlgeheimnisses.

Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung war die Wahlbezirksstatistik der Europawahl 2024. In der Stadt Steinbach-Hallenberg wurden folgende Wahlbezirke für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählt:

Wahlbezirk	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
0005	Sporthalle Wolffstraße	Sporthalle Wolffstraße Wolffstraße, 98587 Steinbach-Hallenberg
0006	Oberschönau	Vereinszimmer ehem. Schule OT Oberschönau Obere Schulstraße 8, 98587 Steinbach-Hallenberg

Vor den o. g. Wahlräumen wird per Aushang einer Bekanntmachung auf die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik hingewiesen. Zudem werden Faltblätter „Der Landeswahlleiter informiert... über die Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik“ mit weiteren Informationen ausgelegt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Publikationen des Landeswahlleiters unter <https://wahlen.thueringen.de/landtagswahlen>.

Steinbach-Hallenberg, den 16.08.2024

**Stadt Steinbach-Hallenberg**

## Nichtamtlicher Teil

### Stadtmitteilungen

#### Öffentliche Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen der Stadt Steinbach-Hallenberg finden Sie auf der Internetseite unter

<https://www.steinbach-hallenberg.de/index.php?id=839>

### Bekanntmachung

#### Hinweis zum Widerspruchsrecht

Das Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg übermittelt Daten nach Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) zu den unten genannten Zwecken (Ziffer 1. bis 5.) und ist gem. § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 BMG verpflichtet, einmal jährlich auf die Möglichkeit des Widerspruchs gegen einzelne Datenübermittlungen hinzuweisen.

Bei einem Widerspruch werden die Daten bis zu seinem Widerruf nicht übermittelt. Der Widerspruch ist grundsätzlich an keine Form und Frist gebunden und bedarf zudem keiner Begründung. Zur eindeutigen Nachweisführung bittet das Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg jedoch um schriftliche Einlegung.

Der Widerspruch ist, außer in den Fällen der unten aufgeführten Ziffer 4 und 5, bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Sollte dies die Meldebehörde der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg sein, so ist der Widerspruch zu richten an:

**Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg**  
**Einwohnermeldeamt**  
**Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg**

Kosten werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.

**1. Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**

Die Meldebehörde übermittelt gem. § 36 Abs. 2 BMG i. V. m. § 58c Abs. 1 S. 1 Soldatengesetz (SG) Daten von Einwohnern mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr. Der Widerspruch ist einzulegen bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung. Er wird mit Vollendung des 18. Lebensjahres der betroffenen Person gelöscht.

**2. Datenübermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft**

Die Meldebehörde übermittelt gem. § 42 Abs. 1 und 2 BMG Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffende Religionsgesellschaft, sowie Daten der Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Letzgenannte haben das Recht, der Übermittlung gem. § 42 Abs. 3 S. 2 BMG zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Ein Widerspruch verhindert nicht die Datenübermittlung zu Steuererhebungszwecken (§ 42 Abs. 3 S. 3 BMG).

**3. Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen, Trägern von Wahlvorschlägen**

Gem. § 50 Abs.1 BMG darf die Meldebehörde in Bezug zu Wahlen/Abstimmungen (staatlich und kommunal) in den sechs der Wahl/Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister erteilen. Der Widerspruch gem. § 50 Abs. 5 BMG gegen die Übermittlung ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

**4. Datenübermittlung aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk**

Die Meldebehörde darf gem. § 50 Abs. 2 BMG auf Verlangen Auskunft aus dem Melderegister über bestimmte Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Der Widerspruch eines Ehegatten gegen die Übermittlung von Ehejubiläen nach § 50 Abs. 2 BMG wirkt auch für den anderen Ehegatten. Der Widerspruch gem. § 50 Abs. 5 BMG ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch kann nur durch beide Ehegatten gemeinsam widerrufen werden.

**5. Datenübermittlung an Adressbuchverlage**

Die Meldebehörde darf gem. § 50 Abs. 3 BMG Adressbuchverlagen zum Zweck der Herausgabe von Adressbüchern zu Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen. Der Widerspruch gem. § 50 Abs. 5 BMG ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Ordnungsamt

Einwohnermeldeamt

**Mitteilung an alle steuerpflichtigen Bürger**

Wir möchten alle Steuerzahler daran erinnern, dass bis **15.08.2024** die **Grundsteuern, Gewerbesteuern und Hundesteuern** für das **III. Quartal 2024** zu entrichten sind.

Soweit der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Steuern zu der Fälligkeit abgebucht.

Alle anderen Steuerpflichtigen werden gebeten, die Steuer umgehend auf ein Konto der Stadtkasse zu überweisen. Bei verspäteter Zahlung können entsprechend der Forderungshöhe Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen. Um dies zu vermeiden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens.

Steinbach-Hallenberg, 23.07.2024

i.A. D. Lang

Amtsleiterin Finanzen

**Nachrücker im Stadtrat  
der Stadt Steinbach-Hallenberg****gemäß § 23 Thüringer Kommunalwahlgesetz  
(ThürKWG)**

Der bei der Wahl der Stadtratsmitglieder am 26. Mai 2024 gewählte Bewerber des Wahlvorschlags 4 (Pro 8), Listenplatz 9, Herr Torsten Hoffmann, hat mit Schreiben vom 1. August 2024 erklärt, dass er von seinem Amt als Stadtratsmitglied zum 01.08.2024 zurücktritt. In diesem Fall ist nach § 23 Abs. 1, 2 ThürKWG aus dem Personenkreis der nicht in den Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg gewählten Bewerber/innen ein/e Nachrücker/in zu berufen und zwar der Bewerber oder die Bewerberin unter den nicht gewählten BewerberInnen des Wahlvorschlags 4 (Pro 8) mit der höchsten Stimmzahl.

Dies ist mit 124 Stimmen Herr Maximilian Schenk (Wahlvorschlag 4, Listenplatz 15). Somit wird Herr Maximilian Schenk zum Nachrücker in das Amt als Stadtratsmitglied der Stadt Steinbach-Hallenberg berufen. Herr Schenk hat erklärt, dass er die Wahl zum Stadtratsmitglied in der Stadt Steinbach-Hallenberg annimmt.

Steinbach-Hallenberg, 12.08.2024

Gallmüller

Wahlleiter

Böttcher

Bürgermeister

**AB 03.09.2024**

**JUNIOR CLUB**

**DIENSTAG + DONNERSTAG 14:00 - 18:00 UHR**

**FÜR KIDS VON 8-11 JAHREN**

**SPASS, SPIELE, BASTELN, KOCHEN/BACKEN, CHILLEN, FREUDE HABEN + INDIVIDUELLES PROGRAMM (WAS DIE KIDS GERNE MACHEN WOLLEN)**

**WIR FREUEN UNS SEHR, ZUKÜNFTIG AUCH DIE NACHKOMMENE JUGEND IM JUGENDCLUB STEINACH-HALLENBERG ZU BEGRÜSSEN. EUER CLUBTEAM MAXI UND ANJA**

**Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt an folgende Post- oder E-Mail-Adresse zurück:**

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg  
 Wahlorganisation  
 Rathausplatz 2  
 98587 Steinbach-Hallenberg

E-Mail: [wahlen@steinbach-hallenberg.de](mailto:wahlen@steinbach-hallenberg.de)

**Bereitschaftserklärung für die Mitarbeit im Wahllokal bei der  
 Wahl zum 8. Thüringer Landtag am 1. September 2024**

Hiermit erkläre ich mich zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Wahlvorstand eines Wahllokales bereit.

Name\*: ..... Vorname\*: .....

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)\*: .....

Wohnanschrift (Straße, PLZ, Ort)\*: .....

Telefon\*: ..... E-Mail-Adresse: .....

\*Angaben zwingend erforderlich.

Als Wahlhelfer/in bevorzuge ich den Einsatz als

- Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter
- Schriftführer oder dessen Stellvertreter
- Beisitzer

Sonstige Wünsche (z.B. Wahllokal): .....

In der Vergangenheit kam ich bereits als Wahlhelfer/in zum Einsatz:  ja  nein

Meine personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Wahlorganisation verarbeitet (hier: Prüfung des Wahlrechts im Rahmen der Bildung des Wahlvorstands). Eine darüber hinaus gehende Verarbeitung, insbesondere die Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte, erfolgt vor meiner Berufung nicht. Im Übrigen wird auf die Datenschutzhinweise (Informationen nach Artikel 13 DSGVO), die ich gemeinsam mit meiner Berufung erhalte, sowie die allgemeinen Datenschutzhinweise der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg auf der Internetseite [www.steinbach-hallenberg.de](http://www.steinbach-hallenberg.de) verwiesen. Sollte es nicht zu einer Berufung kommen, werden meine personenbezogenen Daten unverzüglich vernichtet/ gelöscht. Ich habe die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit meiner Unterschrift mit diesen einverstanden.

Datum: ..... Unterschrift: .....

## Perfekte Wellen zur Beach-Party

Am 20. Juli fand die zweite Beach-Party im Steinbach-Hallenger Schwimmbad statt. Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Splashdiving-Wettbewerb. „Splash“ heißt Spritzer und „Diving“ bedeutet Tauchen. Es ging also darum, beim Sprung vom Drei-Meter-Turm oder 1-Meter-Brett das Wasser möglichst hoch und weit spritzen zu lassen. Laut sollte die Landung auf dem Wasser auch sein, dabei sollte der Sprung aber auch noch gut aussehen. Dieser Herausforderung stellten sich 30 junge Leute zwischen sechs und 26 Jahren in zwei Altersklassen. Die Wertungsjury bestand aus niemand geringerem als dem einstigen Biathlon-Ass Frank Ullrich. Dazu gesellte sich die erste Beigeordnete der Stadt, Jana Endter, sowie mit Marie Burkhardt die Vorsitzende des Jugendbeirates. Das Gremium hatte im Vorfeld der zweiten Beach-Party alle Hebel in Bewegung gesetzt, um über das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit, ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Finanzierung abzudecken. Damit war eine Zuwendung von 12.000 Euro verbunden.

Unter der Leitung von Jugendbetreuerin Anja Suchanek und dem Jugendbeirat konnten damit u.a. Pokale gekauft, Bändchen vorbereitet und Starterlisten ausgedruckt werden. Darüber hinaus mussten die Abläufe der Wettbewerbe geplant werden. Mit dem Freibad erfolgten ebenfalls Abstimmungen. Egal welche Anstrengung und Arbeit notwendig war, alle packten mit an, um eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Die Moderation der Wettbewerbe und auch die Auswertung lag in jugendlichen Händen. Paul Marr vom Jugendbeirat übernahm das Mikrophon. Ullrich und Co. brauchten beim Splashdiving-Wettbewerb nur noch die bunten Nummernfähnchen zu zücken und die einzelnen Sprünge zu bewerten. Die Jagd nach der höchsten Punktzahl war für alle motivierend. War die Zehn dreimal zu sehen, und das klappte einige Male, kannte der Jubel keine Grenzen.

Bei den 13- bis 26-Jährigen eröffnete Titelverteidiger Erik Möller den Wettkampf vom Drei-Meter-Turm. Nach drei spannenden Durchgängen sollte er sogar seinen Titel vor Jamie Löscher und Martin Bahner verteidigen. Die Sechs- bis Zwölfjährigen sprangen vom Ein-Meter-Turm und bemühten sich ebenso wie die Großen um tolle Sprünge. Die achtjährige Ella Reiche holte sich hier den Sieg, Karl Kübler (9 Jahre) und Pauline Nothnagel (11 Jahre) belegten die Plätze 2 und 3.



Mit den Siegern und Platzierten des Splashdiving-Wettbewerbs der Sechs- bis Zwölfjährigen vom Ein-Meter-Brett freuen sich die Jurymitglieder Marie Burkhardt, Frank Ullrich und Jana Endter (hintere Reihe v. li.).  
Foto: Annett Recknagel

Beim Beachvolleyball-Turnier traten sechs Teams mit jeweils fünf Spielern gegeneinander an. Am Ende gewann die Mannschaft vom „Kirchberg“. Beim Riesenball-Wettkampf, bei dem es in zwei XXL-Wasserbällen eine 25 Meter-Strecke im Becken zu bewältigen gab, mussten die Teilnehmer ihre ganze Kraft aufbringen, um vorwärts zu kommen. Und das natürlich am besten so schnell wie möglich. 16 Mädchen und Jungen nahmen teil. Hier siegte in einem äußerst spannenden Finale Carlo Annemüller (13 Jahre) vor Bruno Keller (8 Jahre) und Louis Rodriguez (10 Jahre).

Auf der Liegewiese stand die große Hüpfburg und ein Fußball-Dart. Zusätzlich gab es am Saftmobil eisgekühlte, alkoholfreie Cocktails.

Die eigentliche Beach-Party fand am Abend dann auf der oberen Wiese des Freibads statt.

## Pressestelle

## Bundesaußenministerin Baerbock besucht Wirtschaftsvertreter in Steinbach-Hallenberg

Die Bundesaußenministerin Annalena Baerbock besuchte auf ihrer Sommerreise Südthüringen und machte auch in Steinbach-Hallenberg Halt. Dabei zeigte sie sich beeindruckt, was die mittelständische Wirtschaft in der Region auf die Beine stellt. Bei ihrem Treffen mit Vertretern der IHK Südthüringen bei der Firma Hehnke GmbH & Co. KG informierte sie sich über die Erfahrungen der Südthüringer bei der Gewinnung ausländischer Fachkräfte und Auszubildender.

Das Vietnam-Projekt der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer Südthüringen, welches seit acht Jahren betrieben wird, ist auch im fernen Berlin nicht mehr unbekannt. Ebenso das Usbekistan-Projekt der SPA Simson Private Akademie gGmbH. Das Auswärtige Amt hatte deshalb bei der IHK angefragt hatte, ob sich die Ministerin die Umsetzung der Projekte vor Ort einmal anschauen könne.



IHK-Präsident Torsten Herrmann (li.) und Dr. Ralf Pieterwas, Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen, führten Außenministerin Baerbock durch das Unternehmen und gingen im anschließenden Gespräch auf die wirtschaftliche Situation im Kammerbezirk und die unmittelbare Wirkung von politischen Entscheidungen auf die Unternehmen ein.

Torsten Herrmann, ehrenamtlicher IHK-Präsident und im Hauptberuf einer der beiden Geschäftsführer der Hehnke GmbH & Co. KG, führte die Ministerin durch seine Firma. Hier kam diese mit jungen Menschen, wie Seyed Mehdi Mousavi aus Afghanistan, der vor einem Jahr seiner Frau nach Südthüringen hinterhergezogen war, ins Gespräch. Auch Jamoliddin Beymurodov lernt die Ministerin kennen. Er stammt aus Usbekistan und ist stolz darauf, nun den Beruf des Verfahrensmechanikers für Kunststofftechnik zu lernen. Ein bisschen Deutsch habe er schon in seiner Heimat gelernt, doch richtig los ging es erst, als er in Südthüringen angekommen sei. Einen längeren Weg hat Thanh Tung Nguyen schon hinter sich. Er kam vor fünf Jahren mit dem Vietnam-Projekt in die Region und hat inzwischen seinen Abschluss als Mechatroniker. „Ich will bleiben“, versichert er Baerbock.

Er gehört zu den 70 Prozent der aus dem asiatischen Land angeworbenen Auszubildenden, die von ihren Betrieben übernommen werden. Eine Quote, die in Deutschland in vergleichbaren Programmen ihresgleichen sucht. 90 Prozent der jungen Menschen, die schon in Vietnam mit Sprach- und Integrationskursen auf das Leben in Südthüringen vorbereitet werden, schaffen ihren Abschluss.

Zahlen, die die Ministerin sichtlich beeindruckten. Noch mehr beeindruckt sie aber der Mut der jungen Menschen. „Ich habe sehr großen Respekt, denn es ist ja nicht einfach, mit 16, 17 oder 18 Jahren zu sagen, man verlässt jetzt seine Heimat und geht in ein völlig fremdes Land, in eine ganz andere Kultur“, sagt Baerbock.



Beim Firmenrundgang suchte Außenministerin Baerbock immer wieder das Gespräch mit den ausländischen Azubis und Mitarbeitern des Unternehmens.

Im anschließenden Gespräch mit Vertretern der IHK Südthüringen und der Landesverwaltung, versicherte Baerbock, dass es ihr Ziel sei, dass Deutschland konkurrenzfähig werden müsse beim Anwerben ausländischer Fachkräfte. Länder wie Kanada würden Einwanderungsprogramme bieten, die in etwa mit dem vergleichbar seien, was Deutschland nun vorhabe, könnten aber mit dem Pluspunkt wuchern, dass man dort Englisch sprechen könne. Daher lobt sie das Vorgehen der Südthüringer Wirtschaftskammern, in ihrem Anwerbungsprogramm einen Sprachkurs schon im Heimatland vorzulagern. Und sie verspricht, dass vieles rund um das Thema Zuwanderung von Fachkräften in den kommenden Jahren einfacher werden soll. Etwa durch die Digitalisierung des Visum-Prozesses.

Allerdings schränkt Ralf Pieterwas, Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen ein, dass die von der Bundesregierung angestoßenen Vereinfachungen zunächst für Verzögerungen gesorgt hätten. Weil plötzlich neue Anforderungen gestellt würden, die zwischen den zuständigen Behörden noch nicht ausreichend abgestimmt seien. Im aktuellen Jahrgang der Azubis aus Vietnam habe das zu fünf Wochen Verzug geführt. „Anlaufschwierigkeiten“, heißt es dazu aus dem Stab der Ministerin, die inzwischen abgestellt sein sollten.

Baerbock sagt, sie habe ja nicht erst auf ihrer diesjährigen Reise durch Deutschland erfahren, dass das Herz der Wirtschaft nicht in den Metropolen schlage, sondern in den ländlichen Regionen. Und dass es die Unternehmen dort seien, die gute Lösungen für ihre Probleme finden würden. Wie bei der Zuwanderung ausländischer Fachkräfte und Auszubildender. Die Vertreter der IHK und der Landesentwicklungsgesellschaft geben der Ministerin aber zu verstehen, dass das alles kein Selbstläufer sei. Dass Unternehmen finanzielle Unterstützung bräuchten, um all das zu stemmen. So ist zum Beispiel eine sozialpädagogische Betreuung der Azubis Teil des Vietnam-Projektes. Das soll die Integration der jungen Menschen in der Fremde fördern und Problemen wie Heimweh vorbeugen. Auch Wohnungen stellen die Betriebe ihren Azubis in der Regel bereit. All das wird derzeit aus verschiedenen Töpfen des Freistaats bezuschusst und müsste vom Bund in ähnlicher Form übernommen werden, wenn Berlin sich dazu entscheiden sollte, das Programm für ganz Deutschland zu adaptieren. Und die Sicherung der Qualitätsstandards bei allen Beteiligten sei sicherlich auch ein Schlüssel des Erfolges, sagte Pieterwas.

Im weiteren Verlauf des Gespräches gelangen beide Seiten zu der Überzeugung, dass es gut ist, einmal persönlich miteinander zu sprechen. So hat sich bei Torsten Herrmann und Ralf Pieterwas, wie wohl bei vielen Menschen in Deutschland, der Eindruck verfestigt, Baerbock kümmere sich bei ihren Auslandsreisen einzig und allein um eine wertebasierte Außenpolitik. Sie reise mit erhobenem Zeigefinger durch die Welt und vergesse dabei zum Beispiel die Interessen der deutschen Wirtschaft. Zum Beispiel in China. Es müsse doch vielmehr darum gehen, dass sich Deutschland für fairen Marktzugang deutscher Firmen einsetze, statt die Einhaltung demokratischer Werte einzufordern, formuliert es Torsten Herrmann in Richtung der Ministerin. Genau das tue sie, versichert diese - nur leider werde dieser Teil ihrer Außenpolitik in der Öffentlichkeit allzu gerne übersehen.

Und im Falle China strebe die Bundesregierung eben auch eine Vorbereitung Deutschlands auf den Ernstfall an. Der zum Beispiel dann eintreten könnte, wenn China den Verkauf europäischer Autos generell untersagt. Oder wenn China Taiwan überfallen sollte und damit der Nachschub dringend benötigter Chips und Halbleiter zusammenbrechen könnte.

Im Anschluss an den Firmenrundgang und die Gespräche trug sich Außenministerin Baerbock noch mit herzlichen Worten in das „Goldene Buch“ - das Gästebuch der Stadt Steinbach-Hallenberg - ein.

Am Ende gingen alle Beteiligten mit zufriedenen Gesichtern auseinander. Mit dem Gefühl, dass es gutgetan hat, einmal direkt miteinander zu reden, statt nur übereinander.



Mit einem Eintrag ins Gästebuch der Stadt Steinbach-Hallenberg endete der Besuch von Außenministerin Annalena Baerbock in Südthüringen.

Fotos: Sascha Willms

#### Pressestelle

### Doreen Vennekamp bei den Olympischen Spielen

Seit zwei Jahren dominiert Doreen Vennekamp die Weltspitze im Pistolenschießen. Vor einem Jahr wurde sie mit der Sportpistole in Baku Weltmeisterin mit Finalweltrekord, führt die Weltrangliste an und wurde sogar zur Weltchampionin des Jahres 2023 gewählt. Seit den Olympischen Spielen 2021 stand das Sportpistolenschießen in jedem internationalen Wettbewerb, an dem sie teilgenommen hat, im Finale, und fast immer gab es dabei Edelmetall. Vor drei Jahren, bei ihrer olympischen Premiere in Tokio, belegte sie im Sportpistolenschießen einen guten siebten Platz.

Diesmal sollte es mehr sein. Mit großen Hoffnungen auf eine Medaille war Doreen Vennekamp daher zu den Olympischen Spielen nach Paris aufgebrochen.



Voller Hoffnung verabschiedete sich Doreen Vennekamp von Steinbach-Hallenberg und der Hallenburg, um bei den Olympischen Spielen in Paris um die Medaillen zu schießen. Leider brachte ihr der Glücksbringer dort nicht den erhofften Erfolg, so dass Doreen weiter auf ihre olympische Medaille warten muss.

Foto: privat

In Chateauroux, 250 Kilometer abseits des olympischen Trubels in Paris, trugen die Sportschützen ihre Entscheidungen aus. Doreen bestritt dort drei Wettkämpfe - mit der Luftpistole im Einzel und im Mixed sowie im Einzel mit ihrer geliebten Sportpistole.

Doch Olympische Spiele haben ihre eigenen Gesetze. Diese bittere Erfahrung musste diesmal leider auch Doreen Vennekamp machen. Sie scheiterte überraschend in ihrer Spezialdisziplin mit der Sportpistole bereits in der Qualifikation als 13. und verpasste mit 583 Ringen somit das Finale der besten acht Schützinnen.

Nach einem durchwachsenen Start in der Präzision mit 289 Ringen konnte Doreen Vennekamp im folgenden Duell-Part mit 294 Ringen zwar aufholen, blieb aber auch hier deutlich unter ihren Möglichkeiten. 583 Ringe in Summe waren schlussendlich zwei Zähler zu wenig fürs Finale. Zum Vergleich: Beim Weltcup in München Anfang Juni zog sie mit 586 Ringen in den Endkampf ein und wurde am Ende Zweite. Bei ihrem WM-Erfolg vor knapp einem Jahr in Baku marschierte sie mit starken 591 Ringen ins Finale und triumphierte überlegen.

„289 Ringe in der Präzision sind keine gute Basis“, analysierte sie selbst den Wettbewerb, „und 294 im Duell sind auch nicht mein Niveau. Normalerweise sind 297 plus drin. Ich bin unter meinem Notfall-Niveau geblieben und habe zu defensiv geschossen“, sagte die Mitfavoritin anschließend.

Auch in den Wettbewerben zuvor war die Sportsoldatin im Einzel (20.) und Mixed (9.) mit der weniger geliebten Luftpistole ausgeschieden. Damit sind die Spiele in Paris ohne Medaille für die mit großen Hoffnungen gestartete 29 Jahre alte Wahl-Steinbach-Hallenbergerin zu Ende gegangen.

Der Medaillendruck, den sie sich angesichts ihrer überragenden Erfolge in der jüngeren Vergangenheit auch selbst auferlegt hatte, sei „von außen noch mal größer geworden“, erklärte Doreen Vennekamp später: „Das ist nicht die Leistung, die ich und andere von mir erwartet haben. Es war ein anderer Druck, die Spiele in Tokio waren einfach anders.“ Die Hürde sei „ein Stück zu hoch“ gewesen. Besonders tragisch dabei: Seit den Olympischen Spielen 2021 in Tokio, als sie Siebte wurde, stand Doreen Vennekamp in jedem internationalen Wettbewerb, an dem sie teilgenommen hat, im Finale. Ausgerechnet bei Olympia gab es nun für sie den bitteren Rückschlag.

So wie man Doreen Vennekamp kennt, wird sie auch weiterhin alles dafür tun, um sich ihren großen Traum von der olympischen Medaille noch zu erfüllen. Sie ist noch jung an Jahren und betont stets die guten Lebensbedingungen in Steinbach-Hallenberg sowie die hervorragenden Trainingsbedingungen am Schießsportzentrum in Suhl, welche ihr optimale Voraussetzungen für noch viele erfolgreiche sportliche Leistungen bieten.

## Pressestelle

## Besuche in den Partnerstädten

### Wiederbelebung der Städtepartnerschaft

#### Viernau - Eschborn:

Vom 12. bis 13. Juli besuchten der Ortsteilbürgermeister Gregor Kleinschmidt aus Viernau, begleitet von Ortsteilrat Bernd Schneider und dessen Frau, die Partnerstadt Eschborn. Nach einer pandemiebedingten Pause soll der Austausch zwischen den beiden Gemeinden wieder intensiviert werden.

Eschborn, eine Stadt mit 22.070 Einwohnern im südhessischen Main-Taunus-Kreis, gehört zur Stadtregion Frankfurt und grenzt im Süden unmittelbar an das Stadtgebiet von Frankfurt am Main. Zufälligerweise ist Eschborn auch die direkte Nachbargemeinde von Steinbach (Taunus), der Partnerstadt der Kernstadt Steinbach-Hallenberg.

Der Besuch führte die Viernauer Delegation auf den „Niederhöchstädter Markt“ im gleichnamigen Ortsteil Niederhöchstadt. Der Markt, der alle zwei Jahre vom Vereinsring Eschborn abgehalten wird, präsentiert die Vereine des Ortsteils im Sommer entlang der Hauptstraße, die zur Festmeile wird.

Am Freitag wurden die Abgeordneten aus Viernau durch den Skulpturenpark im Stadtteil Niederhöchstadt geführt. Die Skulpturenachse durchzieht das gesamte Stadtgebiet von Eschborn und Niederhöchstadt und bietet wechselnde Ausblicke auf die Frankfurter Skyline und den Taunus. Die Kunstwerke schaffen neue, unverwechselbare Orte, die das Stadtbild prägen und einen Dialog mit den Bewohnern initiieren. Zudem dient der Park als Frischluftschneise für das angrenzende Gewerbegebiet.

Am Abend trafen sich der amtierende Bürgermeister von Eschborn, Herr Adnan Shaikh (CDU), und Ortsteilbürgermeister Kleinschmidt erstmals persönlich. Hier überreichte Kleinschmidt das Haseltaler Heimat- und Kochbuch als Gastgeschenk. Es folgte eine Führung über die Festmeile und Erklärungen zu diversen kulturellen Ereignissen, die die Stadt jährlich ausrichtet. Begleitet wurden die Gäste von diversen Stadtverordneten sowie dem ehemaligen Bürgermeister Matthias Geiger (FDP) und seiner Frau Angela, die eine lange Freundschaft mit Bernd Schneider pflegen.

Am Samstag organisierte der Partnerschaftsverein, vertreten durch Wolfram Schuster (CDU), ein gemeinsames Frühstück. Anschließend besuchte die Delegation die neue Feuerwehr von Eschborn. Herr Koch, der zuständige Leiter, führte durch die Räumlichkeiten, die neben modernster Technik auch moderne Ansätze zur Einbindung und Bindung von Feuerwehrleuten bieten. So gibt es beispielsweise Sporträume und die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten. Angesichts der bedeutenden Telekommunikationsknotenpunkte im Industriegebiet und der 40.000 wöchentlichen Pendler ist die freiwillige Feuerwehr in Eschborn besonders wichtig und beeindruckend.

Für die zukünftige Partnerschaft plant Gregor Kleinschmidt einen erneuten Besuch der Feuerwehr, diesmal zusammen mit Kameraden und der Jugendfeuerwehr aus Viernau. Vielleicht lässt sich dies auch mit einem Besuch der Steinbacher Feuerwehr in Steinbach (Taunus) verbinden.



Besuch der Eschborner Feuerwehr: (v.li.) Wolfram Schuster mit Frau (Partnerschaftsverein), Gregor Kleinschmidt, Bernd Schneider mit Frau, Dirk Koch (Freiwillige Feuerwehr Eschborn), Matthias Geiger (ehem. Bürgermeister von Eschborn). Foto: privat

### Stippvisite nach Steinbach (Taunus)

Einen Kurzurlaub nahm die 1. Beigeordnete Jana Endter zum Anlass, die Steinbach-Hallenger Partnerstadt Steinbach (Taunus) zu besuchen. Leider konnte Jana Endter in der Vergangenheit noch nicht nach Steinbach reisen, daher nahm sie die Gelegenheit dankend an. Claudia Wittek, die die Städtepartnerschaft 2019 nach der Neuwahl der beiden Bürgermeister wieder mit Leben aktivierte, war sofort bereit, Jana Endter ihr Steinbach im Taunus zu zeigen.



Claudia Wittek (li.) und Jana Endter vor dem Bild der Hallenberg im Bürgerhaus von Steinbach (Taunus). Foto: privat

Steinbach (Taunus) bietet für jeden etwas: die Natur ringsum, aber auch Großstadtfeeling, zum einen durch die Hochhäuser, zum anderen durch die Nähe zu Frankfurt am Main. Claudia Wittek nahm sich viel Zeit, um Jana Endter die Schulen, Kindergärten und auch das alte und das neue Gewerbegebiet zu zeigen. Besonders stolz ist sie auf das Bürgerhaus, wo das Bild der Hallenburg hängt. Auch der Thüringer Park erinnert an die deutsch-deutsche Geschichte und die Freundschaft zu Thüringen. Am Ende des Besuches stand natürlich noch eine Stippvisite im Rathaus an.

**Pressestelle**

**Reiten: Thüringer Vielseitigkeits-Meisterschaften in Viernau**

Bei strahlendem Sonnenschein fanden am 13. und 14. Juli die Offenen Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Ü 22 und ein tolles Rahmenprogramm auf dem Reitplatz in Viernau (Samstag) und in dem Geländeparcours auf der Wuhlheide (Sonntag) statt. Die Mitglieder des gastgebenden Reit- und Fahrvereins aus dem Haselgrund hatten viele Stunden mit der Vorbereitung verbracht, um den Teilnehmern aus mehreren Bundesländern wie Bayern, Hessen, Brandenburg Sachsen und Sachsen-Anhalt letztlich optimale Bedingungen bieten zu können. Und das war ihnen gelungen.

Der Startschuss zur ersten Prüfung fiel am Samstagmorgen um 8 Uhr auf dem Viernauer Dressurplatz „An der Koppel“. Die Reiter-Pferd-Paare der Klasse E begannen mit der ersten ihrer drei Teilprüfungen, anschließend ging es in den für sie gestalteten Parcours. Dabei bewerteten die Richter, ob und wie die Reiter und Reiterinnen ihre Pferde optimal durch die Sprünge führen. In der Klasse A ist es wichtig, nicht nur fehlerfrei durch den Parcours zu kommen, sondern hier zählt es, wer fehlerfrei in der schnellsten Zeit das Ziel erreicht. Am Nachmittag ging es für die Teilnehmer weiter in der Wertung des Thüringen Cups und des Bundesnachwuchschampionats der Vielseitigkeitsreiter, bevor die Teilnehmer in der Meisterschaftswertung ihr Können unter Beweis stellten. Eine anspruchsvolle Dressur legte den Grundstein für den weiteren Verlauf der Prüfung. Diese konnte Josefine Franke mit ihrem Pferd No Trouble für sich entscheiden. Auch im anschließenden L-Springen hatte sie die Nase vorn. Anschließend erfolgte der Umzug in die Wuhlheide.

Dort fiel am Sonntagmorgen der Startschuss für die letzte der drei Teilprüfungen. Die Reiter-Pferd-Paare hatten eine 1400 Meter lange Strecke mit zwölf festen Hindernissen zu überwinden. Die Herausforderung der Geländestrecke in der Wuhlheide besteht in dem steten bergauf und bergab des Geländes. Pferd und Reiter müssen in einer sehr guten Kondition sein, um diese Strecke zu meistern, und vor allem um die festen Hindernisse zu überwinden. So ging der Sieg in dieser Prüfung an Anja Schöninger (Lengenfeld) auf Wyonetta. Stefanie Häupl (Lengenfeld; Klasse E) mit ihrem Pferd Disco Cat durfte sich über ihren ersten Sieg in Viernau freuen. Die Uvex Trophy - eine Nachwuchswertung - ging an Tessa Biermann mit ihrem Pferd Le Monde vom nordhessischen Reitverein Nieder-Waroldern.

Spannend wurde es noch einmal in der Meisterschaftswertung. Josefine Franke konnte ihre Führung nach dem ersten Tag nicht verteidigen und schied aus. So wurde Lena Sengotta auf Scheitan Thüringer Landesmeisterin, vor Sebastian Spör mit Waterproof und Wiebke Blei mit Lutjat. Lena Sengotta überwand die 24 festen Hindernisse bei einer Streckenlänge von knapp 2700 Metern am schnellsten und fehlerfrei und wurde so zur neuen Landesmeisterin in der Vielseitigkeit gekürt.



Auf dem wunderschön gelegenen aber sehr anspruchsvollen Parcours in der Viernauer Wuhlheide mussten Pferd und Reiter bei guter Kondition sein. Foto: privat

Der Reitverein Viernau ist stolz, Ausrichter der großen Landesmeisterschaft in der Vielseitigkeit gewesen zu sein. Der Verein zeigte, dass er der Herausforderung gewachsen war. Die wochenlange, hervorragende Arbeit der Vereinsmitglieder, die für eine anspruchsvolle Streckenführung sorgten, hat sich auf alle Fälle gelohnt. Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen. Die neuen Sprünge in der Wuhlheide und die wieder reparierten vorhandenen Hindernisse forderten Reiter und Pferd beim Geländeritt. Alle Beteiligten kamen voll auf ihre Kosten und erlebten ein tolles Pferdesport-Wochenende in Viernau. Ein besonderer Dank des Reit- und Fahrvereins Viernau gilt allen Sponsoren für deren finanzielle Hilfe, ohne die die Durchführung der Meisterschaften nicht möglich gewesen wäre. Ebenso dankt der Verein auch allen freiwilligen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

**Pressestelle**

**Bereitschaftsdienste**

**Apothekenbereitschaft**

- Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg -

**August/September 2024**

- 17.08. - 18.08.2024**  
**Arnika-Apotheke,**  
Tambacher Str. 44, 98593 Floh-Seligenthal..... Tel. 03683/69590
- 24.08. - 25.08.2024**  
**Henneberg-Apotheke,**  
Renthofstr. 7, 98574 Schmalkalden..... Tel. 03683/604506
- Sertürner-Apotheke,**  
Irma-Stern-Str.9, 98547 Schwarza ..... Tel. 036843/71383
- 31.08. - 01.09.2024**  
**Burg-Apotheke,**  
Bismarkstr. 17, 98587 Steinbach-Hallenberg ... Tel. 036847/4880
- 07.09. - 08.09.2024**  
**Apotheke Sternplatz,**  
Rudolf-Breitscheid-Str. 11,  
98574 Schmalkalden/ OT Wernshausen ..... Tel. 036848/2930
- 14.09. - 15.09.2024**  
**Elisabeth-Apotheke,**  
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden ..... Tel. 03683/4676660
- 20.09.2024**  
**Elisabeth-Apotheke,**  
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden ..... Tel. 03683/4676660
- Raben-Apotheke,**  
Talstr. 1,  
98587 Steinbach-Hallenberg/ OT Viernau.... Tel. 036847/159710
- 21.09. - 22.09.2024**  
**Schloss-Apotheke,**  
Renthofstr. 29, 98574 Schmalkalden..... Tel. 03683/62950
- 28.09. - 29.09.2024**  
**Rosen-Apotheke,**  
Steingasse 11, 98574 Schmalkalden ..... Tel. 03683/62233

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

**Zahnärzte**

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen  
**Notrufnummer 0180 / 5908077** erfragt werden.



**Senioren**

*Ehejubiläen*

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

**Adelheid und Eberhard Reumschüssel**

Steinbach-Hallenberg, Lindenstr. 35b  
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
im Monat August recht herzlich.

**Jutta und Hans-Joachim Wahl**

Steinbach-Hallenberg, Bergweg 4a  
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
im Monat August recht herzlich.

**Kordula und Werner Bauroth**

OT Oberschönau, Eckestr. 12  
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
im Monat August recht herzlich.

**Markus Böttcher**  
Bürgermeister

**Kultur**

**Veranstaltungen September 2024**

**jeden Mittwoch**

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern** im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg 6,00 € /Person, kostenfrei mit der Haseltal Card org. vom Metallhandwerksmuseum

**jeden Mittwoch**

ab 17 Uhr **Leckeres vom Grill** auf dem Knüllfeld

**jeden Sonntag**

ab 15 Uhr **Kaffee und Kuchen anschließend Sonntagsgrillen** auf dem Knüllfeld gerne mit Anmeldung bei Annett Wilhelm (Tel. 0174/6193881)

**jeden Mittwoch**

16-17.30 Uhr **Historischer Stadtspaziergang für die ganze Familie** Treffpunkt Tourist-Information, Hauptstr. 46 5,00 €/Person, 2,50 €/Kinder 6-15 Jahre kostenfrei mit Haseltal Card um Anmeldung wird gebeten: Tel. 036847/41065

**29.08. bis 02.09.**

**Kirmes in Herges-Hallenberg**

**Donnerstag,**

ab 18 Uhr Kirmesantrunk mit Klosterbier und Kesselgulasch

**Freitag,**

ab 21 Uhr Kirmesdisco mit Querbeet Beat

**Samstag,**

ab 8 Uhr Ständchen durch den Ort  
ab 19 Uhr Kirmestanz mit „Akustiktrio Handbetrieb XXL“

**Sonntag - Familientag**

ab 10 Uhr Frührschoppen mit den „Stilletaler Musikanten“  
13 Uhr Familiengottesdienst  
14 Uhr Kirmesumzug durch den Ort  
anschl. Kaffee und Kuchen mit den „Famberg Musikanten“

**Montag,**

ab 11 Uhr Traditionelles „Hütesessen“ mit Programmhilights

**Alle Veranstaltungen in und an der alten Sporthalle Dörntal org. vom Hergeser Kirmesverein e.V. & HCC**

**Sonntag, 01.09.**

**1. Haseltaler Schinkenfest**

ab 10 Uhr Einlass  
10.30 - Alleinunterhalter  
12.30 Uhr  
13 - „Ladiner“ aus Südtirol mit ½ Std Pause  
16.30 Uhr  
16.30 - Alleinunterhalter  
18 Uhr

**Tickets in der Touristinfo 20,00 €/Person,** Regionale Fleischereien/ Produkte zur Verkostung und zum Verkauf mit dabei Fleischerei T. Stadler, Landwirtschaftliche Wildhaltung Klaus Günther, Fleisch- und Wurstwaren Schmalkalden GmbH, Menüservice Eck und Bäckerei Marr mit Kuchen und Kaffee

**Pendlerbus von Parkplatz Schwimmbad zu Forsthaus Kanzlersgrund Kosten pro Fahrt 2 €**

**Dienstag, 03.09.**

10.30-12 Uhr **Führung durch das Metallhandwerksmuseum** 6,00 € /Person, kostenfrei mit der Haseltal Card um Anmeldung wird gebeten: Tel. 036847/40540 org. vom Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

**06. bis 09.09.**

**Körmes in Steinbach-Hallenberg auf der Spielwiese**

**Freitag, 06.09.**

ab 21 Uhr Kirmestanz mit DJ Schlö und TOM AS D

**Samstag, 07.09.**

21-2 Uhr Hütes und Roulade & DJ Björn Köbis

**Sonntag, 08.09.**

14 Uhr Körmesumzug danach Platzkonzert mit der Gompertshäuser Blasmusik

**Montag, 09.09.**

11-19 Uhr Frührschoppen und Kirmesausklang mit Akustiktrio Handbetrieb org. vom FC Steinbach-Hallenberg e.V.

**06. bis 08.09.**

**Schdaaimicher Körmes**

**Freitag, 06.09.**

ab 20 Uhr Kirmesantrunk im Heimathof mit dem Evangelischen Posaunenchor, Akustiktrio Handbetrieb & Kreuzbergbier

**Sonntag, 08.09.**

ab 13 Uhr Kirchweihgottesdienst  
14 Uhr Großer Kirmesumzug durch die Innenstadt gemütliches Kaffeetrinken mit Körmeskuchen im Bauerngarten des Heimathofs und Deftiges im Innenhof & Musik von Laudi

**Eintritt zu allen Veranstaltungen frei org. vom Verein Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.**

**Sonntag, 08.09.**

ab 10 Uhr **Tag des offenen Denkmals im Metallhandwerksmuseum** offenes Museum & Werkstätten, Korki-Entdeckungstour für Kinder Treffpunkt Eingang Metallhandwerksmuseum  
ab 13 Uhr **Schauschmieden** Eintritt frei org. vom Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

**Dienstag, 10.09.**

14-18 Uhr **Kreativer Handarbeitsnachmittag**  
im Heimathof Steinbach-Hallenberg  
gemütliches Beisammensein  
und Erfahrungsaustausch  
eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen  
org. von Heidi Reumerschüssel

**Freitag, 13. und Samstag, 14.09.**

**Ping Pong Köörmes**  
in und vor der Sporthalle Rotterode  
org. von den Tischtennisfreunden Rotterode

**125 Jahre****Evangelischer Posaunenchor****Samstag, 14.09.**

ab 17 Uhr Serenade auf dem Kirchplatz

**Sonntag, 15.09.**

10.30 Uhr Festgottesdienst  
in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

org. von der Evangelischen Allianz im Haselgrund

**Sonntag, 15.09.**

9 Uhr **Wanderung um die Hohe Klinge**  
Treffpunkt: Rathaus Steinbach-Hallenberg  
eigene PKW-Anfahrt ca. 20 km  
Wanderleiter: Klaus Kaltofen  
org. vom Thüringerwald-Verein  
Steinbach-Hallenberg e.V.

**19. bis 22.09.****Kirmes in Viernau auf dem Gemeindeplatz****Donnerstag, 19.09.**

20 Uhr Kirmesauftritt mit der XTRAWILD Showband

**Freitag, 20.09.**

15 Uhr Buntes Kindertagsprogramm mit tollen Aktivitäten,  
Spiel und viel Spaß für unsere kleinen Gäste

20 Uhr DJ Roman Inc. sorgt für die besten Hits  
und eure Wunschmusik

**Samstag, 21.09.**

9 Uhr Ständchen durch Viernau

20 Uhr Kirmestanz mit der Band  
„TANZ oder Gar nicht“

**Sonntag, 22.09.**

10 Uhr Frührschoppen mit dem  
Akustiktrio Handbetrieb

12 Uhr Gulasch und Klöße

13 Uhr Feierlicher Kirmesgottesdienst  
in der St. Johannis Kirche in Viernau

14 Uhr Kirmesumzug  
anschließend Kirmesausklang

org. vom Jugendclub Viernau e.V.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

**Sonntag, 21.09.**

15 Uhr **Bergkirmes auf der Walter-Lehmann-Hütte  
am Dicken Berg**  
org. vom Thüringerwald-Verein  
Steinbach-Hallenberg e.V.

**Vereine und Verbände****Neuigkeiten aus der Bermbacher Heimatstube****„Bärmich anno dazumal“**

Shell-Tankstelle Hoffmann.

Anlässlich des Meilerfestes und der 750-Jahr-Feier haben wir unter der Regie von Roswitha Jäger einen bunten Kalender mit besonderen historischen Ortsansichten zusammengestellt. Erhältlich ist dieser zum Preis von 9 Euro in der Bermbacher Heimatstube, der Tourist-Information Steinbach-Hallenberg und der



Wir sind sehr stolz, dass mit der Bermbacher Heimatstube auch eine liebevoll eingerichtete Ausstellungs- und Begegnungsstätte zu unserem Verein gehört. Sie befindet sich in der Kirche, einem der prägenden Fachwerkbauten des Ortes, und zeigt neben gut erhaltenen Arbeits- und Haushaltsgegenständen des vergangenen Jahrhunderts auch Trachten des Ortes und eine ganz besondere Werkzeugsammlung.

Roswitha und Waltraud sind immer donnerstags von 16 - 17 Uhr vor Ort, verteilen Gelbe Säcke und sind auch gerne für einen kleinen Plausch zu haben. Dabei kann man bei ihnen allerlei Wissenswertes erfahren und bekommt mit ein bisschen Glück auch die eine oder andere heitere Anekdote zu hören. Ein Besuch lohnt sich!

**Kristin Jäger**

„Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.“

**Handarbeit ganz leicht gemacht**

Ab Anfang September können Kinder im Alter von 8-10 Jahren ihr Interesse am Nähen, Häkeln, Stricken, Sticken und Weben testen oder ihre Fähigkeiten weiter ausbauen.

**Der Handarbeitskurs soll jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 16:00 - 18:00 Uhr im Heimathof stattfinden.**

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis zum **31.08.2024** in der Touristinfo Steinbach-Hallenberg (Tel.: 036847/41065 - E-Mail: [gastinfo@steinbach-hallenberg.de](mailto:gastinfo@steinbach-hallenberg.de)).

Die Teilnehmergebühr beträgt **5,00 € pro Nachmittag**.

Die Organisation dieses Projektes erfolgt durch den Förderverein Heimathof e.V..

Garantiert sind nicht nur schöne Ergebnisse, sondern auch Spaß, Freude und eine schöne Zeit.

Wir würden uns freuen, wenn auch du dabei bist und mit uns zusammen dieses tolle Handwerk lernen möchtest.



**Sonstiges**

**80 Jahre Kriegsende -  
Erinnerungen gesucht!**

Das Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg möchte das Gedenken an den Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus aufgreifen. Aus diesem Anlass wird 2025 eine Ausstellung zum 80-jährigen Kriegsende geplant, die Stimmen aus dem Haseltal einfangen soll.

Wie erlebten Sie Ihre Kindheit und Jugend in den Jahren 1945 / 46 in Steinbach-Hallenberg und Umgebung? An was können Sie sich erinnern? Gibt es Zeitzeugenberichte, Tagebuchaufzeichnungen, andere Dokumente oder historische Fotografien, die Sie dem Museum für die Dauer der Ausstellung zur Verfügung stellen können?

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei der Aufarbeitung dieses sensiblen Themas unterstützen und uns Ihre Erinnerungen mitteilen! Gerne können Sie sich unter der Telefonnummer 036847 / 40540 bei Frau Dr. Tanja König oder per Email (info@metallhandwerksmuseum.de) melden.

**Das Team des Metallhandwerksmuseums**

**Der Verein „Heimatliches Brauchtum  
im Haselgrund e.V.“  
lädt zur Schdaaimicher Körmes ein**



Auch in diesem Jahr feiern wir wieder am zweiten vollen Wochenende im September die Schdaaimicher Körmes im Heimathof.

Unsere absoluten Jahreshöhepunkte läuten wir wie immer am Freitagabend mit dem traditionellen Körmesantrunk ein.

Zusammen mit dem Evangelischen Posaunenchor Steinbach-Hallenberg laden wir ab 20 Uhr in den Heimathof ein. Mit Kreuzbergbier, Gehacktesweck und dem Akustiktrio Handbetrieb starten wir in das lange Körmeswochenende.

Am Kirmessonntag findet nach dem Kirchweihgottesdienst der traditionelle Festumzug statt. Hier können ab 14 Uhr unsere schönen historischen Festtagsgewänder bewundert werden, ohne die der Umzug mittlerweile gar nicht mehr vorstellbar ist. Manche der zum Teil sehr alten Trachten wurden sogar noch von den Urgroßeltern getragen und erzählen auf greifbare Art ein Stück Heimatgeschichte unserer schönen Stadt.

Nach dem Umzug kann man noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Garten des Heimathofes zusammensitzen oder im Innenhof Original Thüringer Rostbratwurst, Kreuzbergbier und den einen oder anderen Körmesschnaps genießen.

Die musikalische Umrahmung übernimmt auch in diesem Jahr wieder unser Akkordeon-Laudi, für den die Schdaaimicher Körmes mittlerweile ebenfalls zu einem richtigen Highlight geworden ist.

Spaß & gute Stimmung sind also garantiert!

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Wer gerne mit uns am Umzug teilnehmen möchte (Tracht kann gestellt werden), uns bei der Erhaltung und Pflege des Brauchtums im Haselgrund unterstützen will oder Interesse daran hat unsere urige Mundart lebendig zu erhalten, kann sich per Telefon (03 68 47) 16 88 53 oder per E-Mail an brauchtum-haselgrund@gmx.de melden.

**Kristin Jäger**  
„Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.“

**3-6-9  
Dö Körmes!**

**Schdaaimicher Körmes**  
**06. - 09.09.2024**

**IM HEIMATHOF**  
EINTRITT FREI

**Freitag ab 20 Uhr**  
Körmesantrunk  
mit dem Evangelischen  
Posaunenchor,  
handgemachter Musik &  
Kreuzbergbier

**Sonntag ab 13 Uhr**  
Kirchweihgottesdienst &  
Traditioneller Festumzug  
Anschließend:  
Körmeskuchen im Garten  
Deftiges im Innenhof  
& Musik mit Laudi

Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.

**DRÄÄÄ!!!**

**FR 21-02 UHR** KIRMESTANZ IM ZELT  
MIT DJ SCHLÖ UND TOM AS D

**SA 21-02 UHR** HÜTES & ROULODE  
DJ BJÖRN KÖBIS

**SO 14-19 UHR** UMZUG MIT ANSCHLIEBENDEM  
PLATZKONZERT MIT DER  
GOMPERSHÄUSER BLASMUSIK

**MO 11-19 UHR** FRÜHSCHOPPEN MIT  
KIRMES AUSKLANG MIT  
AKUSTIKTRIO HANDBETRIEB

VORVERKAUFSTELLEN: SCHUHHAUS BAHNER,  
SHELL STATION HOFFMANN, FRiseurIALON,  
P. ZICHIESCHANG & BUCHHÄNDLUNG  
TOURIST-INFO.

**KÖRMES**  
**6.-9.9.24**  
STEINBACH-HALLENBERG  
SPIELWIESE

MIT FREIWEILIGER UNTERSTÜTZUNG VON  
**RENNSTEIG**  
Immer eine gute Verbindung

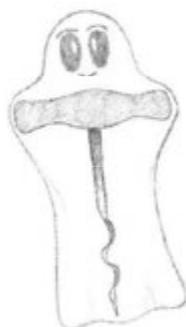


„Schlagen Sie zu!“

Altes Handwerk ausprobieren

Tag des Offenen Denkmals, So 8.09.24

Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg



10Uhr

Korki-Entdeckungstour für Kinder

Treffpunkt:  
Eingang Museum

Ab 10Uhr

Offenes Museum  
& Historische Werkstätten

Ab 13Uhr

Schauschmieden

Ab 15Uhr

Brauchtumsfest mit Musik,  
Speisen & Getränken

-Eintritt frei-